



## Familien mit Kindern auf dem Weg nach Ostern...

### HAUSGEBET AN OSTERMONTAG

### Jesus ist auferstanden! | 13. April 2020

#### VORBEREITUNGEN

- schön gestaltete Mitte mit Kreuz, Kerze, Blumen, Bibel
- ein Stück, eine Scheibe Brot – zum Teilen
- Roll-Figuren basteln, bemalen – siehe:  
(<https://christlicheperlen.wordpress.com/2017/03/28/jesus-und-die-emmausjuenger-basteln/>)
- einen Weg legen – vielleicht mit ein paar Kieselsteinen aus dem Garten andeuten – an das eine Ende das Wort JERUSALEM legen, an das andere das Wort EMMAUS
- Für abschließende Aktion: Ausdruck Schablone – entweder Malstifte und Unterlage, oder Tonkarton, Bleistift, Schere, Nagelschere, Nadel und Faden
- Gotteslob

## ABLAUF DES GOTTESDIENSTES

### WIR BEGRÜßEN JESUS IN UNSERER MITTE

#### Lied

GL 778,1.5

**A** Preis dem Todesüberwinder

**V** Beginnen wir unser österliches Hausgebet:  
(+) **Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.**

**A** Amen.

**V** Unser Herr, der auferstanden ist und unsere Herzen brennen lässt,  
ist mitten unter uns, heute und alle Tage bis in Ewigkeit.

**A** Amen.

#### Hinführung

**L** Heute, am Ostermontag, haben wir uns erneut zum Hausgebet versammelt.

Im Mittelpunkt unserer Feier geht es um die beiden Emmausjünger. Diese konnten die Auferstehung Jesu erst glauben, nachdem sie Jesus gesehen haben oder ihm begegnet sind.

Auch unser Glaube braucht die Begegnung mit Jesus. Die Begegnung mit ihm lässt unsere Herzen brennen.

Jesus geht als Auferstandener mit uns durchs Leben, durch Nacht und Dunkelheit. Von dieser österlichen Hoffnung und Freude wollen wir singen und ihn mit dem Kyrie in unserer Mitte begrüßen.

## Christusrufe

L Herr Jesus Christus, du bist jetzt mitten unter uns.  
Herr, erbarme dich.

A **Herr, erbarme dich.**

L Herr Jesus Christus, du bist mit uns auf dem Weg wie damals mit den Emmaus-jüngern. Christus, erbarme dich.

A **Christus, erbarme dich.**

L Herr Jesus Christus, du zeigst uns, wie Gott zu uns Menschen ist.  
Herr, erbarme dich.

A **Herr, erbarme dich.**

## Gebet

V **Lasset uns beten.**

Lebendiger Gott,

wir feiern die Auferstehung deines Sohnes,  
die uns mit Leben erfüllt,  
brennende Herzen und bleibende Freude schenkt.

Wir bitten dich:

Sei uns allezeit nahe in deinem Sohn,  
der mit uns auf dem Weg ist.

Erschließe uns den Sinn der Schrift,  
und lass uns mutig weitergehen  
auf dem Weg in deine Herrlichkeit

und dich im Heiligen Geist loben und preisen, jetzt und in Ewigkeit.

A **Amen.**

## JESUS IST BEI UNS IN SEINEM WORT

### Die Emmauserzählung – Teil 1

Vorlesegeschichte  
nach Lk 24,13–35

Die beiden Roll-Figuren auf den Weg setzen – von Jerusalem weg.

**L** „Jetzt ist alles vorbei“, klagte Kleopas. „Jetzt sind wir ganz allein.“

„Ja, du hast recht“, antwortete sein Freund.

„Was sollen wir jetzt bloß machen?“

Kleopas und sein Freund hatten einen weiten Weg vor sich.

Von Jerusalem bis nach Emmaus, wo sie hinwollten,  
brauchte man zu Fuß etwa 2 Stunden.

Sie gingen langsam und sahen sehr traurig aus.

Und das waren sie auch.

Alles hatte so gut angefangen.

Sie hatten Jesus kennen gelernt.

Sofort waren sie von ihm begeistert gewesen.

Jesus war anders als die Lehrer, die sie kannten.

Wenn Jesus von Gott erzählte, spürte man, dass es wahr war.

Und Jesus tat viele Wunder.

Er machte Kranke gesund und weckte sogar Tote wieder auf.

### Besinnung

- V**
- Welche Geschichten von Jesus kennen wir?
  - Was ist unsere Lieblingsgeschichte von Jesus?
  - Welche Rolle spielt er in unserem Leben?

### Emmauserzählung – Teil 2

- L** „Vielleicht ist er wirklich der Messias,  
der Retter, auf den wir schon so lange warten“,  
hatten sie sich überlegt.

Und sie waren sich fast sicher.  
Immer wollten sie bei Jesus bleiben.  
Alles war wunderbar gewesen, bis vor 3 Tagen.  
Jesus wurde gefangen genommen und schließlich sogar getötet.  
Jetzt waren sie alleine.  
Jetzt war Jesus nicht mehr bei ihnen.  
Traurig gingen sie die Straße entlang  
und unterhielten sich darüber, was geschehen war.

### Besinnung

- V
- Wer mag darstellen, pantomimisch, wie traurig die Zwei waren, in welcher Haltung waren sie unterwegs?
  - Wie geht es uns, wenn wir traurig sind?
  - Was tun wir dann?

### Emmauserzählung – Teil 3

Sie wunderten sich nicht, als plötzlich ein Mann neben ihnen her ging, schließlich waren oft anderen Menschen hier zu Fuß unterwegs.

Die Rollfigur „Jesus“ dazu stellen.

Der Mann schien denselben Weg zu haben,  
also gingen sie zu dritt weiter.  
Die Jünger waren so traurig,  
dass sie gar nicht erkannten, wer da mit ihnen ging.  
Es war Jesus selbst.  
Jesus lebte.

Sie dachten, dass sie ganz alleine seien,  
aber Jesus war bei ihnen und ging mit ihnen.

Die beiden Jünger redeten mit Jesus,  
obwohl sie gar nicht erkannten, dass er es war.  
„Worüber redet ihr?“, fragte Jesus sie.

Traurig blieben Kleopas und sein Freund stehen.  
„Weißt du nicht, was in Jerusalem geschehen ist?“, fragte Kleopas Jesus.

„Alle reden doch darüber.“

„Was meinst du denn?“, wollte Jesus wissen.

Jetzt fing Kleopas an zu erzählen.

„Du hast doch sicher von Jesus gehört.

Er war ein Prophet.

Er tat viele Wunder,

machte Kranke gesund

und hat sogar Tote wieder auferweckt.

Wir waren dabei.

Wir sind mit ihm mitgezogen

und haben gehört, was er über Gott erzählt hat.

Wenn er geredet hat, dann hat man gemerkt, dass er Recht hat.“

Kleopas seufzte.

„Ich habe geglaubt, dass er der Retter ist.

Ich wollte immer bei ihm sein.“

Jetzt wurde Kleopas noch trauriger.

Aber es tat ihm gut, so mit Jesus zu reden und ihm alles zu erzählen.

- Mit wem reden wir, wenn uns das Herz schwer ist?
- Wenn wir enttäuscht sind, traurig, einsam?

## Emmauserzählung – Teil 4

Kleopas erzählte weiter, warum er jetzt so traurig war.

„Vor drei Tagen ist es dann geschehen.

Jesus wurde verhaftet und dann gekreuzigt.

Jetzt ist Jesus tot.

Er ist nicht mehr bei uns.“

Er kämpfte gegen die Tränen an.

Sein Freund half ihm

und erzählte weiter, was noch geschehen war:

„Jetzt ist es drei Tage her.

Und heute früh ist etwas Sonderbares geschehen.

Einige Frauen waren beim Grab von Jesus.

Aber sie haben den Leib von Jesus nicht mehr gefunden,  
er war weg.

Außerdem haben sie erzählt, dass sie Engel gesehen haben.  
„Er lebt!“, hätten die Engel gesagt.“

### Besinnung

- Ist die Botschaft des gestrigen Tages, vom Ostersonntag, schon bei uns angekommen?
- Haben wir ein Ostergefühl?
- Können wir freudig ein Alleluja singen?

### Emmauserzählung – Teil 5

Kleopas nickte.

Wenn das nur wahr wäre, was die Frauen erzählt hatten.

Aber Jesus war doch tot.

Er war nicht mehr da.

Jesus schaute die beiden Freunde an.

Kleopas sprach weiter:

„Ein paar von uns Jüngern sind zum Grab gegangen  
und es war wirklich so, wie die Frauen gesagt haben,  
er ist nicht mehr da.

Aber wo ist er denn?

Wir haben ihn nicht gesehen.“

Er schwieg

und dachte daran, wie schön es war, als Jesus noch bei ihnen war.

Jesus, der ja die ganze Zeit bei ihnen war,  
hatte sich alles angehört.

„Ihr versteht noch so wenig“, sagte er jetzt.

„Warum glaubt ihr nicht,

was die Propheten im Alten Testament geschrieben haben?

Dort steht doch, dass der Christus leiden und sterben muss.“

Kleopas und sein Freund hörten Jesus ganz gebannt zu.  
Jetzt erklärte Jesus ihnen alles,  
was im Alten Testament über ihn stand.  
Die Zeit verging so schnell, dass sie schon bald bei Emmaus waren.

Alle 3 Figuren erreichen Emmaus.

Jesus tat so, als wolle er weitergehen.

„Komm doch mit uns nach Hause“, sagte Kleopas.

„Es ist schon Abend und wird dunkel.

Du kannst bei uns übernachten.“

Jesus nickte und dann gingen sie zusammen ins Haus.

Kleopas und sein Freund waren nicht mehr so traurig wie vorher.

Jetzt bereiteten sie alles fürs Abendessen vor.

Das Brot dazustellen.

Als das Brot auf dem Tisch lag, setzten sie sich hin.

Jesus nahm das Brot in die Hand.

Dann dankte er Gott dafür

und brach das Brot in Stücke

und gab es den beiden Freunden.

## Besinnung

Das Brot in Stücke teilen nach Anzahl der Familienmitglieder.

Gemeinschaft tut gut. Miteinander Mahl halten auch.

Jetzt zu Ostern schmerzt es, dass wir nicht mit unserer größeren Familie feiern können, mit den Großeltern z.B., Onkel und Tanten, Cousins und Cousinen, Freundinnen und Freunden.

- Mit wem würden wir heute am Tisch sitzen und feiern?
- Nennen wir ihre Namen und sprechen im Stillen eine Fürbitte für sie aus.



## Emmauserzählung – Teil 6

Das hatte Jesus oft so getan.  
Und plötzlich erkannten sie,  
dass es Jesus selbst war, der mit ihnen am Tisch saß.  
„Jesus lebt wirklich!“, ging es ihnen durch den Kopf.  
„Er ist bei uns!“  
Jesus war auferstanden, er war nicht mehr tot.

Kleopas und sein Freund freuten sich riesig.  
Aber im selben Moment war Jesus nicht mehr zu sehen.  
Trotzdem wussten sie jetzt, dass Jesus lebte, und nicht mehr tot war.  
„Jesus ist nicht mehr tot!“, jubelten sie.  
„Eigentlich hätten wir es doch schon auf den Weg merken müssen.  
Es hat uns so tief berührt, als er mit uns sprach.  
Das konnte doch nur Jesus sein.“

„Wir müssen sofort zu den anderen“, sagte Kleopas dann.  
„Sie müssen doch auch wissen, dass Jesus lebt.“

Also aßen sie nur schnell etwas  
und machten sich sofort wieder auf den Weg nach Jerusalem.

Alle erhalten ein Stück Brot und essen es in Stille.

Rollfiguren „Jünger“ sind wieder auf dem Weg nach Jerusalem zurück.

Wieder war es ein langer Weg zu Fuß,  
aber sie waren so voller Freude, dass sie ganz schnell gingen.  
Sie wussten, wo sich die anderen Jünger trafen  
und gingen sofort zu ihnen.

Petrus und die anderen 11 engsten Freunde von Jesus waren da.  
Aber auch noch andere Jünger,  
die mit Jesus zusammen gewesen waren.

Kleopas wollte sofort berichten,  
aber dazu kam er erst einmal gar nicht,  
denn die anderen Jünger begrüßten ihn sofort mit einer Neuigkeit:  
„Stellt euch vor, der Herr ist wirklich auferstanden.  
Petrus hat Jesus gesehen. Er lebt!“

Alle zusammen freuten sich riesig  
und dann berichteten auch Kleopas  
und sein Freund davon, wie Jesus ihnen begegnet war.

### Besinnung

- V
- Wir fragen uns: Was macht unseren Glauben aus?
  - Welche Hoffnung tragen wir in uns?
  - Wofür brennen wir?

### Gebet

L Gütiger Gott,

du schenkst uns die Erkenntnis,  
dass du immer bei uns bist,  
dass du dich um uns sorgst,  
dass du siehst, in welcher Stimmung wir gerade unterwegs sind.

Wir danken dir,  
dass du uns die Augen öffnest,  
dass wir dich erfahren können,  
immer wenn wir uns in deinem Geist versammeln.

A Amen.

### Lied

A Bleibe bei uns, du Wandrer durch die Zeit (GL 325)

A Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind (GL 845, 3-mal)

## GEBET UND ABSCHLUSS

### Fürbitten

- ✓ **Gott hat seinen Sohn Jesus Christus auferweckt. Auch uns ruft er aus dem Tod zum Leben, aus dem Dunkel ins Licht. Wir bringen ihm unsere Anliegen.**
- A Geh mit uns auf unserm Weg (GL 859,7: gesungen oder gesprochen)**  
Wir beten für die, die einen Dienst in der Kirche übernommen haben: um brennende Herzen und den Geist der Barmherzigkeit.
- A Geh mit uns auf unserm Weg (GL 859,7: gesungen oder gesprochen)**  
Wir beten für Verfolgte und Geflüchtete, für diejenigen, die durch Hass und Gewalt anderer leiden: um neue Kraft und Hoffnung.
- A Geh mit uns auf unserm Weg (GL 859,7: gesungen oder gesprochen)**  
Wir beten für Menschen, die voll Trauer und Traurigkeit sind: um Trost und aufrichtende Begegnungen, in den Formen, die uns derzeit möglich sind.
- A Geh mit uns auf unserm Weg (GL 859,7: gesungen oder gesprochen)**  
Wir beten für unsere Verstorbenen, die uns heute besonders in unseren Herzen und Gedanken sind: um das österliche Licht des ewigen Lebens.
- A Geh mit uns auf unserm Weg (GL 859,7: gesungen oder gesprochen)**
- ✓ **Herr, unser Gott, das Brotbrechen wurde zum Erkennungszeichen der ersten Christen, weil sie darin die Nähe Jesu am besten ausgedrückt fanden. Uns wird man daran erkennen, wie wir als österliche Menschen unterwegs sind – denn wir wissen, du bist allezeit bei uns, heute und alle Tage.**

## Herrengebet

V Beten wir gemeinsam - in Verbundenheit mit allen, die zu unserer Familie und unserem Freundeskreis gehören – das Gebet, das Christus uns gelehrt hat:

A Vater unser im Himmel...  
Denn dein ist das Reich...

## Segensbitte

V Gott, unser Vater, wir bitten dich:

Segne uns,  
wenn wir unterwegs sind, wie die Emmausjünger,  
wenn wir dir hier oder im Alltag,  
in deinem Wort, und in den Menschen begegnen.

Segne uns,  
wenn wir Mahl halten,  
Sorgen und Nöte,  
Leben und Freude miteinander teilen.

Schenke uns ein brennendes Herz für dich und die Menschen.

So segne uns der allmächtige Gott,  
(+) der Vater und der Sohn durch den Heiligen Geist.

A Amen.

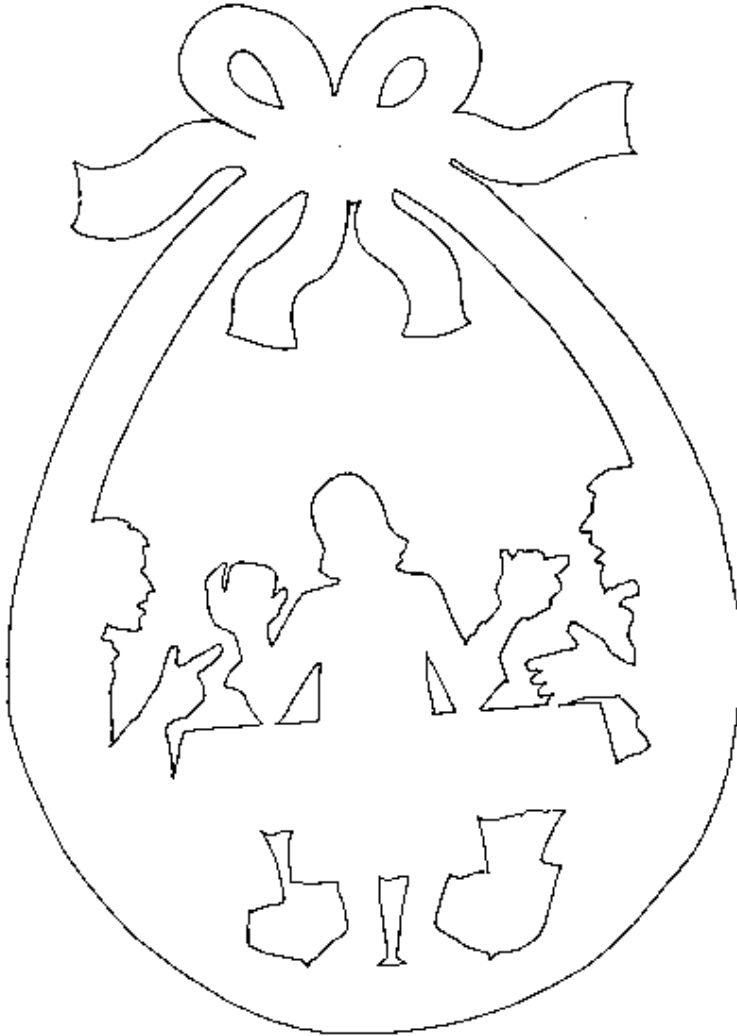
## Lied

GL 775,1.7

A Gewaltiger Herrscher im seligen Reich

Gemeindereferentin Annette Handzik  
Hildesheim-Drispstedt

## ANHANG

**Aktion zum Schluss „Emmaus-Osterei“**

Beigefügtes Bild ausdrucken – entweder als Malbild verwenden oder als Schablone – diese dann auf Tonkarton übertragen und ausschneiden. Für den filigranen Teil innen helfen sicher die Eltern – mit einer Nagelschere geht das gut. Anschl. das „Emmaus-Osterei“ mit einem Faden versehen und an den Osterstrauch hängen, per Post an die Großeltern schicken mit einem lieben Gruß, an die Tür der Nachbarn hängen, ... etc.

Quelle: <http://www.jungchar.com/prog/s980330c/index.htm>